

## **Geschäfts-Ordnung**

### **für den Beirat für Menschen mit Behinderung im Kreis Gütersloh**

---

#### **Was ist der Beirat für Menschen mit Behinderung?**

Die Stadt Gütersloh und  
Orte in der Nähe gehören zusammen.  
Das heißt: Kreis Gütersloh.

Der Kreis Gütersloh hat eine Gruppe  
für Menschen mit Behinderung.  
Diese Gruppe gibt Tipps, was der Kreis  
für Menschen mit Behinderung machen kann.

Die Gruppe ist Ansprech-Partner  
für Menschen mit Behinderung.

So eine Gruppe nennt man: Beirat.

Diese Gruppe heißt:

Beirat zur Wahrung der Rechte und Interessen  
von Menschen mit Behinderung  
im Kreis Gütersloh.

---

#### **Was ist eine Geschäfts-Ordnung?**

Der Beirat für Menschen mit Behinderung  
gibt sich Regeln.

Diese Regeln heißen: Geschäfts-Ordnung.

Teile von der Geschäfts-Ordnung heißen:

Paragraf.

Teile vom Paragrafen heißen: Absatz.

## **Einleitung**

Der Kreis Gütersloh hat sich Regeln gemacht.

Diese Regeln nennt man: Satzung.

Die Satzung ist über:

Rechte von Menschen mit Behinderung und was für diese Menschen wichtig ist.

Die Satzung ist vom 15. Juni 2015.

Die Satzung kann man in einem Info-Blatt lesen.

Das Info-Blatt heißt:

Amtsblatt des Kreises Gütersloh.

Das Info-Blatt ist aus dem Jahr 2015.

Die Regeln sind auf dieser Seite: 2497.

In diesen Regeln steht:

Der Beirat für Menschen mit Behinderung muss sich selber noch Regeln geben.

Diese Regeln heißen: Geschäfts-Ordnung.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung hat diese Geschäfts-Ordnung gemacht.

Das war beim Treffen am XXX.

---

## **Paragraf 1: Einladung zu Treffen**

---

### **Absatz 1 von Paragraf 1:**

Man muss früh genug zu den Treffen einladen.

Es muss 10 Tage früher sein oder mehr.

### **Absatz 2 von Paragraf 1:**

Das muss in der Einladung stehen:

- Ort.
- Zeit.
- Was man beim Treffen bespricht.  
Das nennt man: Tages-Ordnung.

Die Einladung muss  
auf einer Internet-Seite sein.

Die Internet-Seite heißt:  
Kreis-Tags-Informationen-System.

Die Einladung muss 10 Tage vor dem Treffen  
auf der Internet-Seite sein.

Die Mitglieder vom Beirat  
können eine E-Mail bekommen.

In der E-Mail steht, dass die Einladung  
auf der Internet-Seite ist.

Die Mitglieder vom Beirat können entscheiden,  
ob sie so eine E-Mail haben wollen.

Man kann die Einladung auch  
als Brief verschicken:

- Wenn es nicht klappt, dass man  
die Einladung auf der Internet-Seite sehen kann.
- Vielleicht hat ein Mitglied gesagt, dass es  
die Einladung als Brief haben will.

Vielleicht kommt die Einladung mit der Post.  
Dann muss sie 11 Tage vor dem Treffen  
bei der Post sein.

Vielleicht bringt jemand die Einladung vorbei.

Dann muss sie  
10 Tage vor dem Treffen da sein.

---

### **Absatz 3 von Paragraph 1:**

Auf einer Liste steht, was man bei dem Treffen bespricht.

Das nennt man: Tages-Ordnung.

Der Vorsitzende vom Beirat macht die Tages-Ordnung.

Mitglieder vom Beirat können

Vorschläge für die Tages-Ordnung machen.

Die Vorschläge müssen sie aufschreiben und dem Vorsitzenden geben.

Die Vorschläge müssen

15 Tage vor dem Treffen da sein.

---

### **Paragraph 2: Vertreter von Mitgliedern**

Jedes Mitglied vom Beirat hat einen Vertreter.

Wenn ein Mitglied nicht kommen kann,

dann muss es seinem Vertreter Bescheid sagen.

Das muss man früh genug machen.

---

### **Paragraph 3: Anträge**

Mitglieder vom Beirat können Vorschläge machen, was der Beirat beschließen soll.

Das nennt man: Antrag.

Der Land-Rat kann auch Vorschläge

machen, was der Beirat beschließen soll.

Die Vorschläge muss man aufschreiben und dem Vorsitzenden geben.

Vielleicht hat man nicht aufgeschrieben, warum man den Vorschlag macht.

Dann muss man bei dem Treffen sagen, warum man den Vorschlag macht.

Vielleicht will man bei einem Treffen einen Vorschlag ändern.  
Vielleicht will man etwas dazu schreiben.  
Das muss man vielleicht aufschreiben, wenn der Vorsitzende es sagt.

---

#### **Paragraf 4: Texte für die Treffen**

Mitglieder brauchen Texte für die Treffen.

Zum Beispiel:

- Vorschläge, welche Tipps der Beirat geben soll.
- Texte, was beim letzten Treffen passiert ist.

Das nennt man: Niederschrift.

Für die Texte gibt es die gleichen Regeln wie für die Einladung.

Die Regeln dazu stehen hier:

Absatz 2 Paragraf 1.

---

#### **Paragraf 5:**

##### **Wie viele Mitglieder müssen da sein für einen Beschluss?**

Mitglieder vom Beirat stimmen ab, was der Beirat für Tipps geben soll.

Wenn der Beirat etwas abstimmt, nennt man das: Beschluss.

Der Beirat kann dann einen Beschluss machen:

Die Hälfte von den Mitgliedern muss da sein oder mehr Mitglieder.

Der Beirat muss feststellen, ob zu wenige Mitglieder da sind.

Wenn der Beirat es nicht feststellt, kann er Beschlüsse machen.

Vielleicht stellt der Beirat fest,  
dass zu wenige Mitglieder da sind.  
Dann muss der Vorsitzende  
das Treffen beenden.

---

## **Paragraf 6: Beschlüsse**

---

### **Absatz 1 von Paragraf 6:**

Der Beirat gibt Tipps:

- Für das Parlament vom Kreis Gütersloh.  
Das Parlament heißt: Kreis-Tag.
- Für Arbeits-Gruppen vom Kreis-Tag.  
Die Arbeits-Gruppen heißen: Ausschüsse.
- Für einen Politiker vom Kreis Gütersloh.  
Der Politiker heißt: Land-Rat.

Der Beirat kann abstimmen machen,  
was für Tipps er geben will.

Die Beschlüsse sind Tipps.

Die Beschlüsse muss man nicht machen.

---

### **Absatz 2 von Paragraf 6:**

Vorschläge für Tipps muss man abstimmen.

Mehr als die Hälfte von den Mitgliedern  
müssen dafür sein.

Vielleicht sind gleich viele Mitglieder dafür  
und gleich viele Mitglieder dagegen.

Dann ist der Vorschlag abgelehnt.

Diese Stimmen zählt man nicht mit für oder gegen den Vorschlag:

- Wenn jemand nicht dafür oder dagegen sein will.  
Das nennt man: Sich enthalten.
- Wenn jemand nicht nach den Regeln abstimmt.

---

### **Absatz 3 von Paragraph 6:**

Wenn man einen Beschluss abstimmt:  
Alle können sehen, wie man abstimmt.

Der Beirat kann auch so abstimmen:  
Niemand kann sehen, wie man abstimmt.  
Das nennt man: Geheim abstimmen.  
Dafür kann man einen Antrag stellen.  
Eine bestimmte Zahl von Mitgliedern muss dafür sein, dass man geheim abstimmt.  
Zum Beispiel:  
Es sind 10 Mitglieder.  
Dann müssen 2 Mitglieder dafür sein,  
damit man geheim abstimmt.

---

### **Paragraph 7:**

#### **Aufschreiben, was in den Treffen passiert**

Man muss aufschreiben,  
was in den Treffen passiert.  
Das nennt man: Niederschrift.

Der Vorsitzende muss die Niederschrift unterschreiben.

Beim nächsten Treffen:

Man muss zeigen, was man aufgeschrieben hat.

Vielleicht findet ein Mitglied,  
dass in der Niederschrift etwas fehlt.  
Dann muss er dem Vorsitzenden  
Bescheid geben, bevor er unterschreibt.  
Man muss in der Niederschrift aufschreiben,  
wenn in der letzten Niederschrift etwas gefehlt hat.

---

### **Paragraf 8: Barriere-Freiheit**

Menschen sollen überall mitmachen können.  
Menschen sollen nicht ausgeschlossen sein  
wegen Hindernissen.

Zum Beispiel:

- Es gibt Rampen für Menschen, die im Rollstuhl sind.
- Es gibt Leichte Sprache für Menschen,  
die schwere Sprache nicht verstehen.

Das nennt man: Barriere-Freiheit.

---

#### **Absatz 1 von Paragraf 8:**

Die Treffen vom Beirat sollen an einem Ort sein,  
wo man mit dem Rollstuhl hinkommt.

---

#### **Absatz 2 von Paragraf 8:**

Bei Treffen soll man  
in Leichter Sprache reden.

---

#### **Absatz 3 von Paragraf 8:**

Bei den Treffen stimmt man mit der Hand ab.

Vielleicht hat man eine Behinderung  
und kann nicht die Hand heben.

Dann kann man anders abstimmen  
oder man nimmt ein Hilfs-Mittel.



---

#### **Absatz 4 von Paragraph 8:**

Manche Mitglieder vom Beirat  
haben eine Behinderung.  
Vielleicht brauchen sie Hilfen,  
wenn sie von zu Hause zum Treffen fahren.  
Dann bekommen sie Hilfen vom Kreis Gütersloh.  
Das muss man machen,  
wenn man Hilfen braucht:  
Der Geschäfts-Leitung vom Beirat  
Bescheid sagen.  
Das muss man 14 Tage  
vor dem Treffen machen oder früher.

---

#### **Paragraph 9: Namen für Mitglieder vom Beirat**

Es gibt Aufgaben für Mitglieder vom Beirat.  
Mitglieder mit Aufgaben haben Namen.  
Zum Beispiel: Vorsitzende.  
  
In der Satzung in schwerer Sprache ist es so:  
Es stehen immer die Namen im Text  
für Frauen und für Männer.  
Zum Beispiel: Vorsitzende und Vorsitzender.

---

#### **Paragraph 10: Regeln am Schluss**

Vielleicht gibt es etwas, wofür es keine Regeln  
in der Geschäfts-Ordnung gibt.  
Dann gelten diese Regeln:

- Die Verfahrens-Vorschriften für Kreise  
im Bundes-Land Nordrhein-Westfalen.
- Die Geschäfts-Ordnung  
vom Kreis-Tag Gütersloh.

---

**Paragraf 11:****Ab wann ist die Geschäfts-Ordnung gültig?**

Die Geschäfts-Ordnung ist gültig,

wenn der Beirat sagt:

Wir wollen, dass diese Geschäfts-Ordnung gültig ist.

---

**Leichte Sprache:**

Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Büro für Leichte Sprache.